



# ***Ausgleichsmaßnahmen und Bodenverbrauch***

## ***Praxisbeispiele***

*Dir. Dipl.Ing. Hans Jörg Damm*



# *Guts- und Forstbetrieb Wilfersdorf*

## Übersicht:

<b>Forstbetrieb</b>	<b>3.550 ha</b>
<b><u>Landwirtschaftsbetrieb</u></b>	<b><u>3.000 ha</u></b>
<b>Gesamt:</b>	<b>6.550 ha</b>



## Betriebsklassen:

- 80 – 120-jähriger Hochwald
- Auwald
- Mittelwald
- Niederwald

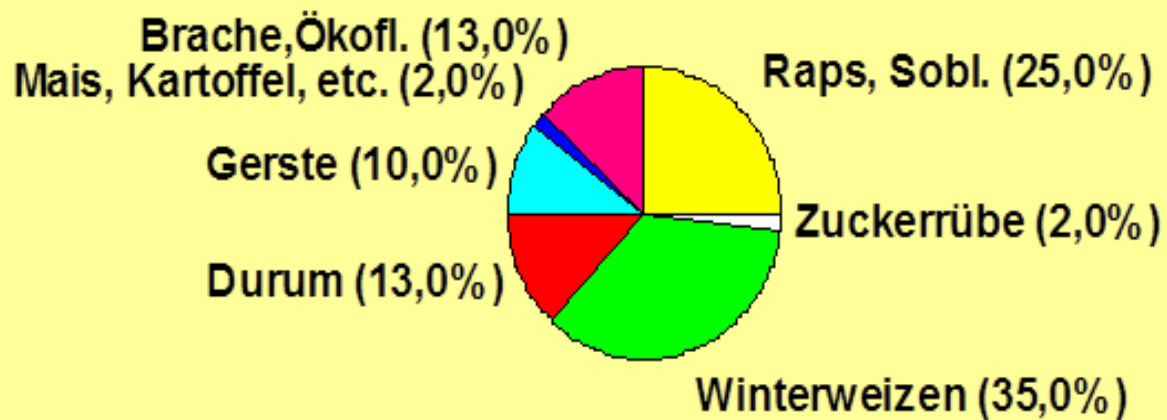
Einschlag: 14 - 20.000 fm pro Jahr





## Gutsbetrieb Wilfersdorf

### Anbau





## Verleihung des **DLG-Zertifikats für nachhaltige Landwirtschaft** (2008)

### Zertifikat für

- **ökonomisch erfolgreiche**
- **ökologisch ausgewogene**
- **sozial verantwortliche**

### **Bewirtschaftung.**

*Rezertifizierung alle 3 Jahre*





## Schutzgebiete im Betrieb

<b>Naturschutzgebiet:</b>	<b>200 ha</b>
<b>Landschaftsschutzgebiet:</b>	<b>2.000 ha</b>
<b>Biosphärenpark Kernzone:</b>	<b>150 ha</b>
<b>Natura 2000:</b>	<b>2.000 ha</b> (56 % d. Waldfläche)
<b>Naturpark:</b>	<b>725 ha</b>
<b>Naturwaldreservat:</b>	<b>12 ha</b>
<b>Uferrandstreifen geschützt:</b>	<b>16 ha</b>
<b>Horstschutzgebiete:</b>	<b>14 ha</b>
<b>Vogelschutzgebiet Hohenau:</b>	<b>38 ha</b>
<b>Ausgleichsmaßnahmen:</b>	<b>ca. 37 ha</b>



## *Beispiele für Ausgleichsmaßnahmen*

### *Verbreiterung der Zufahrt B49 zur Brücke Hohenau*

- *Anlage von Amphibienausgleichsflächen*
- *Anlage zusätzlicher Feuchtflächen*
- *Baumpflanzungen*



## *Beispiele für Ausgleichsmaßnahmen*

### *Sanierung Hochwasserschutzdamm Rabensburg*

- *Wunsch von neuen Ausgleichsflächen*
- *Anlage von Feuchtbiotopen*
- *Eingraben von Totholz, etc.*





## *Beispiele für Ausgleichsmaßnahmen*

### *Ausgleichsflächen für OMV-Bohrflächen*

- *Errichtung von 4 Bohrflächen a ca. 1.000 m<sup>2</sup>*
- *Umfangreiche Forderungen von Naturschutz*
  - *Bauzeiten*
  - *Monitoring*
  - *Baubegleitmaßnahmen*
  - *Ausgleichsflächen:  
ca. 10 ha wertvolle Äcker*



## *Beispiele für Ausgleichsmaßnahmen*

### *Windparkprojekte*

*Vor 10 Jahren Projekt mit 20 Windräder*

*Anlage von Flächen für Bienenfresser (Steilwand) und  
Ökofläche für Wespenbussard (2 ha)*



## *Beispiele für Ausgleichsmaßnahmen*

### *Windparkprojekte aktuell*

#### *Projekte in den letzten 5 Jahren*

*Von 1-2 ha Ausgleichsmaßnahme pro Windrad*

*bis zu 2-5 ha bei aktuellen Projekten.*

**Projektwerber haben hohen zeitlichen und finanziellen Druck. Um Termine und Fristen einhalten zu können, müssen beinahe „alle Forderungen für Ausgleichsmaßnahmen“ akzeptiert werden.**



## *Beispiele für Ausgleichsmaßnahmen*

### *Windparkprojekte aktuell*

*Für **drei** Windräder in einem Wald im Weinviertel musste **u.a.** eine Ausgleichsfläche von **15 ha** in einer Entfernung von ca. 30 km in den March-Thaya-Auen angelegt werden.*



## *Beispiele für Ausgleichsmaßnahmen*

### *Windparkprojekte aktuell*

#### *Erweiterung eines bestehenden Windparks im Wald*

- *Ersatzaufforstung im Verhältnis 1:3  
(ok und üblich)*
- *Plus 1 ha pro Windrad „für den Lebensraumverlust  
aus wildökologischer Sicht“ ???? → 4 ha !*



## **Beispiele für Ausgleichsmaßnahmen**

### **Nordautobahn A5, Schrick-Poysbrunn, 25 km**

**Ablösefläche ca. 350 ha, davon 240 ha Autobahntrasse  
und 110 ha (+ 46%) Ausgleichsmaßnahmen!**

**Wir bringen einige Flächen ein.**

**Aber nur Flächen, die schon Brachen sind bzw. für  
Flächenbegradigungen dienen.**

**Vorteil: Kein Zwang oder Enteignung möglich.**

**Der Verlust an wertvollen landwirtschaftlichen Flächen  
ist aber enorm.**



## Schlussfolgerungen:

- **Es gibt laufend Projekte, die zu einem Flächenverbrauch von land- und forstwirtschaftlichen Produktionsflächen führen.**
- **Die Forderungen für Ausgleichsmaßnahmen im Rahmen von Genehmigungsverfahren nehmen ständig zu.**
- **Die Projektwerber müssen sehr oft diesen umfangreichen Forderungen nachkommen, um die Projekte zeitgerecht umsetzen zu können.**



## **Schlussfolgerungen:**

- **Die Ausgleichsmaßnahmen können gegenüber dem einzelnen Eigentümer nicht zwangsweise umgesetzt werden.**
- **Das Prinzip Freiwilligkeit bietet Spielräume für die Gestaltung.**
- **Der Betrieb kann Ausgleichsmaßnahmen im betrieblichen Sinn lenken.**
- **Der Betrieb kann ein interessanter und verlässlicher Partner für Projektwerber sein.**





## Schlussfolgerungen:

- **Für den Einzelbetrieb gibt es zum Teil attraktive Entschädigungsmodelle. Einmalzahlungen oder jährliche Zahlungen sind möglich.**
- **Vertragsnaturschutz kann zu einer interessanten Einnahmequelle werden.**
- **Der Betrieb kann sich ökologisch profilieren und die Maßnahmen positiv präsentieren.**



## **Aber:**

- **Der laufende zunehmende Bodenverbrauch ist sehr bedenklich.**
- **Überzogene, teilweise sehr subjektive, Forderungen von Gutachtern müssen von Projektwerbern akzeptiert werden.**
- **Es fehlt eine mit Kompetenzen ausgestattete Instanz, die die Verhältnismäßigkeit der Forderungen von Ausgleichsmaßnahmen evaluiert.**



## **Forderungen:**

- **Objektivierung der Vorschreibung von Ausgleichsflächen.**
- **Gesamtheitliche Beurteilung der Auswirkungen von Ausgleichsflächen (Naturschutz, Verlust von Produktionsflächen, ökonomische und soziale Auswirkungen).**
- **Beurteilung der Verhältnismäßigkeit von Ausgleichsmaßnahmen durch eine unabhängige Institution.**



## Forderungen:

- **Reduktion des Bodenverbrauchs bei Infrastrukturmaßnahmen, etc.  
und  
objektive gesamtheitliche Beurteilung von geplanten Ausgleichsmaßnahmen!**



**Auch bei der Vorschreibung von Ausgleichsmaßnahmen sind die drei Säulen der Nachhaltigkeit**

- **ökologisch sinnvoll und notwendig**
- **ökonomisch vertretbar und**
- **sozial verantwortlich**

**zu berücksichtigen!**